

26.06.2006 - 08:30 Uhr

Schiedsrichterbegleiter im Coca-Cola Fussball-Camp - FIFA Fussball-WM 2006: Einmal dem Schiri die Münze für den Anpfiff reichen

Brüttisellen (ots) -

Bei vier Vorrundenspielen der FIFA WM 2006 begleiten Schweizer Jugendliche FIFA-Schiedsrichter auf das Spielfeld. Sie überreichen die Münze für die aller erste Entscheidung. Vorbereiten konnten sich die offiziellen Schiedsrichterbegleiter auf ihren grossen Moment im Coca-Cola Fussball-Camp in Deutschland.

Aus der Kooperation zwischen dem WM-Sponsor Coca-Cola und 20 Minuten, die mit einer Beteiligung von über 100 Einsendungen alle Erwartungen übertraf, gingen vier Gewinner hervor: Timur Deininger, 12 Jahre aus St. Gallen kam in Dortmund beim Spiel der Schweizer Nati zum Einsatz. Er reichte dem Schiedsrichter Carlos Amarilla aus Paraguay, der das Spiel gegen Togo pfiff, die Münze für die Eröffnungszeremonie. Livio Bruppacher, 13 Jahre aus Oberengstringen assistierte dem Brasilianischen Kampfrichter Carlos Simon vor dem Spiel Spanien gegen Tunesien in Stuttgart. Zwei weitere Gewinner, Heiko Mattmann 12 Jahre aus Raft assistierte für das Spiel Costa Rica gegen Polen und Elena Christina Schlub, 12 Jahre aus Niederbipp für das Spiel Schweden gegen England.

Die Aufgabe

Noch vor dem ersten Ballkontakt, zum Auftakt des Spiels fällt bereits die erste Entscheidung: In welche Richtung spielt welche Mannschaft. Dafür wirft der FIFA-Schiedsrichter - so die Zeremonie - eine Münze. Und diese Münze hält der Schiedsrichterbegleiter oder die - begleiterin in der Hand, bringt sie auf das Spielfeld und reicht sie dem Unparteiischen. Kopf oder Zahl entscheiden dann für die eine Mannschaft über die Spielrichtung des Angriffs, für die andere über den Anstoss. Für den Schiedsrichterbegleiter folgen mehr als 90 Minuten Emotionen pur, hautnahes Erleben einer heissen Stadionsatmosphäre.

Nicht nur ist die Aufgabe des Schiedsrichterbegleiters beim grössten Sportereignisses des Jahres ein echtes Erlebnis, das es für kein Geld der Welt zu kaufen gibt. Selbstverständlich wird die Zeremonie auch vom Fernsehen live übertragen, für Millionen von Fernsehzuschauern weltweit. Verständlich also, dass jeder Schritt in offizieller FIFA-Uniform auf das Spielfeld hinauf bis zur Positionierung zwischen Kapitänen und Kampfrichtern genauestens vorbereitet werden will. Dafür gibt es eine Generalprobe unmittelbar vor Betreten des Spielfeldes - für viel Spass und Spiel im Vorfeld gibt es das Coca-Cola Fussballcamp.

Das Coca-Cola Fussballcamp

We all speak football: So lautet nicht nur das WM-Motto des Hauptsponsors, im Coca-Cola Fussballcamp wird es auch gelebt. 292 fussballbegeisterte Jugendliche aus 27 Ländern beziehen Quartier im Coca-Cola Fussballcamp. Pia Lehmann, Unternehmenssprecherin Coca-Cola

Schweiz zu den Sponsorenaktivitäten des Getränkeunternehmens:
"Coca-Cola ist schon seit vielen Jahren eng mit dem Fussballsport verbunden; darauf sind wir stolz. Fussball verbindet die Menschen und fördert Begegnungen - nicht nur zwischen Mannschaften auf dem Spielfeld" Das Feriendorf befindet sich in Kirchheim (1 Autostunde von Frankfurt), in zentraler Lage zu allen 12 Spielstätten, die das Coca-Cola-Campprogramm umfasst. An vier Tagen bereiten sich die Jugendlichen auf ihren Einsatz bei jeweils einem der 48 Vorrundenspiele vor. Spass und Spiel rund um die Ballzauberei stehen auf dem Programm, natürlich unter Anleitung eines professionellen Fussballtrainers. Mitarbeiter der Coca-Cola Company auch aus der Schweiz stellen sicher, dass die Jugendlichen einsatzgemäss an ihre jeweiligen Bestimmungsorte gelangen. Auch für alles andere ist gesorgt: von der gesunden Rundumverpflegung über die Postkarte an Freunde bis zum Gut-Nacht-Anruf zu Haus - alles inklusive.

Kontakt:

Pia Lehmann
Coca-Cola AG
Stationsstrasse 33
8306 Brüttisellen
Tel. +41/44/835'94'72
Mobile +41/79/744'68'46
E-Mail: plehmann@eur.ko.com
Internet: <http://www.coca-cola.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000818/100511793> abgerufen werden.